



INHALT  
DES ZWEITEN BANDES

ZWANZIGSTES BUCH

*Von den Gesetzen in ihrer Beziehung zum Handel  
unter Berücksichtigung seiner Natur und seiner  
Unterschiede*

1. KAPITEL. Vom Handel . . . . .	I
2. KAPITEL. Vom Geiste des Handels . . . . .	3
3. KAPITEL. Von der Armut der Völker . . . . .	4
4. KAPITEL. Von dem Handel unter den verschiedenen Regierungsformen . . . . .	5
5. KAPITEL. Von den Völkern, die um der Bedarfsdeckung willen Handel trieben . . . . .	7
6. KAPITEL. Einige Wirkungen einer großen Schiffahrt . .	7
7. KAPITEL. Englands Handelsgeist . . . . .	9
8. KAPITEL. Wie man bisweilen den der Bedarfsdeckung dienenden Handel erschwert hat . . . . .	9
9. KAPITEL. Über eine tatsächliche Ausschließung vom Handel . . . . .	10
10. KAPITEL. Eine Einrichtung, die den Handel zur Bedarfs- deckung fördert . . . . .	11
11. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	12
12. KAPITEL. Von der Handelsfreiheit . . . . .	12
13. KAPITEL. Was diese Freiheit zerstört . . . . .	13
14. KAPITEL. Von den Handelsgesetzen, die die Beschlag- nahme von Waren aufheben . . . . .	14
15. KAPITEL. Von der Schuldhafteit . . . . .	15

16. KAPITEL. Ein schönes Gesetz . . . . .	16
17. KAPITEL. Ein Gesetz von Rhodos . . . . .	16
18. KAPITEL. Handelsrichter . . . . .	17
19. KAPITEL. Der Fürst darf keinen Handel treiben . . . . .	17
20. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	18
21. KAPITEL. Von dem Handel des Adels in der Monarchie . . . . .	18
22. KAPITEL. Sonderbetrachtung . . . . .	19
23. KAPITEL. Für welche Völker es nachtheilig ist, Handel zu treiben . . . . .	21

EINUNDZWANZIGSTES BUCH

*Von den Gesetzen in ihrem Verhältnis zum Handel  
unter Berücksichtigung der Wandlungen,  
die er in der Welt erfahren hat*

1. KAPITEL. Einige allgemeine Betrachtungen . . . . .	24
2. KAPITEL. Von den Völkern Afrikas . . . . .	25
3. KAPITEL. Unterschiede in den Bedürfnissen der Völker des Südens und des Nordens . . . . .	25
4. KAPITEL. Hauptunterschied zwischen dem Handel der Alten und dem heutigen Handel . . . . .	26
5. KAPITEL. Andere Unterschiede . . . . .	27
6. KAPITEL. Vom Handel des Altertums . . . . .	28
7. KAPITEL. Vom Handel der Griechen . . . . .	35
8. KAPITEL. Von Alexander. Seine Eroberung . . . . .	38
9. KAPITEL. Von dem Handel der griechischen Könige nach Alexander . . . . .	42
10. KAPITEL. Von der Fahrt um Afrika . . . . .	48
11. KAPITEL. Karthago und Marseille . . . . .	51
12. KAPITEL. Die Insel Delos. – Mithridates . . . . .	57
13. KAPITEL. Von der Einstellung der Römer zum See- wesen . . . . .	59
14. KAPITEL. Von der Einstellung der Römer zum Handel . . . . .	60
15. KAPITEL. Handel der Römer mit den Barbaren . . . . .	61
16. KAPITEL. Vom Handel der Römer mit Arabien und Indien . . . . .	62

17. KAPITEL. Von dem Handel nach der Vernichtung der Römer im Abendland . . . . .	66
18. KAPITEL. Eine Sondervorschrift . . . . .	67
19. KAPITEL. Von dem Handel nach der Schwächung der Römer im Osten . . . . .	68
20. KAPITEL. Wie sich der Handel in Europa durch die Barbaren einen Weg bahnte . . . . .	68
21. KAPITEL. Entdeckung zweier neuer Erdteile; Einfluß auf die Lage Europas . . . . .	71
22. KAPITEL. Von dem Reichtum, den Spanien aus Amerika bezog . . . . .	76
23. KAPITEL. Das Problem . . . . .	81

ZWEIUNDZWANZIGSTES BUCH

*Von den Gesetzen in ihrer Beziehung zum Gebrauch  
des Geldes*

1. KAPITEL. Grund des Geldgebrauches . . . . .	82
2. KAPITEL. Vom Wesen des Geldes . . . . .	83
3. KAPITEL. Ideelle Münzen . . . . .	85
4. KAPITEL. Von der Menge des Goldes und des Silbers	86
5. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	87
6. KAPITEL. Aus welchem Grunde der Zinsfuß seit der Entdeckung Amerikas um die Hälfte sank . . . . .	87
7. KAPITEL. Wie sich bei wechselnder Menge von Wertzeichen der Warenpreis bildet . . . . .	88
8. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	89
9. KAPITEL. Von der verhältnismäßigen Seltenheit des Goldes und Silbers . . . . .	91
10. KAPITEL. Vom Wechselkurs . . . . .	91
11. KAPITEL. Von den Maßnahmen der Römer, das Geld betreffend . . . . .	103
12. KAPITEL. Unter welchen Umständen die Römer ihre Geldmaßnahmen trafen . . . . .	104
13. KAPITEL. Geldmaßnahmen zur Kaiserzeit . . . . .	106
14. KAPITEL. Wieso der Wechselkurs despotischen Staaten im Wege ist . . . . .	107

15. KAPITEL. Brauch in einigen Ländern Italiens . . . . .	108
16. KAPITEL. Von der Hilfe, die der Staat von den Bank- leuten beanspruchen kann . . . . .	108
17. KAPITEL. Von den Staatsschulden . . . . .	109
18. KAPITEL. Von der Bezahlung der Staatsschulden . . . . .	110
19. KAPITEL. Von den verzinslichen Darlehen . . . . .	112
20. KAPITEL. Von den Seezinsen . . . . .	113
21. KAPITEL. Vom Darlehensvertrag und Wucher bei den Römern . . . . .	114
22. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	115

### DREIUNDZWANZIGSTES BUCH

#### *Von den Gesetzen in ihrer Beziehung zur Einwohnerzahl*

1. KAPITEL. Von Menschen und Tieren hinsichtlich der Erhaltung ihrer Art . . . . .	122
2. KAPITEL. Von der Ehe . . . . .	123
3. KAPITEL. Von der Stellung der Kinder . . . . .	124
4. KAPITEL. Von der Familie . . . . .	124
5. KAPITEL. Von den verschiedenen Klassen rechtmäßiger Frauen . . . . .	125
6. KAPITEL. Von den unehelichen Kindern unter den ver- schiedensten Regierungen . . . . .	126
7. KAPITEL. Die Einwilligung der Eltern zur Heirat . . . . .	127
8. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	129
9. KAPITEL. Von den Mädchen . . . . .	129
10. KAPITEL. Beweggründe zur Ehe . . . . .	130
11. KAPITEL. Von der Härte der Regierung . . . . .	130
12. KAPITEL. Von der Zahl der Mädchen und Knaben in den verschiedenen Ländern . . . . .	131
13. KAPITEL. Von den Seehäfen . . . . .	132
14. KAPITEL. Von den Bodenerzeugnissen, die mehr oder weniger Menschen erfordern . . . . .	132
15. KAPITEL. Die Einwohnerzahl im Verhältnis zum Hand- werk . . . . .	133

16. KAPITEL. Maßnahmen des Gesetzgebers zur Volksvermehrung . . . . .	134
17. KAPITEL. Von Griechenland und seiner Einwohnerzahl	135
18. KAPITEL. Von dem Stande der Bevölkerung vor den Römern . . . . .	137
19. KAPITEL. Entvölkerung der Welt . . . . .	138
20. KAPITEL. Wieso die Römer gezwungen waren, Gesetze zur Steigerung der Geburtenzahl zu erlassen . . . . .	139
21. KAPITEL. Von den Gesetzen der Römer zur Steigerung der Geburtenzahl . . . . .	139
22. KAPITEL. Von der Aussetzung der Kinder . . . . .	152
23. KAPITEL. Von der Weltlage nach dem Untergang der Römer . . . . .	153
24. KAPITEL. Veränderungen in Europa in bezug auf die Einwohnerzahl . . . . .	154
25. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	155
26. KAPITEL. Folgerungen . . . . .	155
27. KAPITEL. Von dem Gesetz, das in Frankreich zur Beförderung des Bevölkerungszuwachses erlassen wurde . . . . .	156
28. KAPITEL. Wie man der Entvölkerung abhelfen kann . . . . .	156
29. KAPITEL. Von den Armenhäusern . . . . .	157

#### VIERUNDZWANZIGSTES BUCH

*Von den Gesetzen in ihrer Beziehung zur gültigen Landesreligion unter besonderer Berücksichtigung ihrer Ausübung und ihres Wesens*

1. KAPITEL. Von den Religionen im allgemeinen . . . . .	160
2. KAPITEL. Ein Paradoxon von Bayle . . . . .	161
3. KAPITEL. Darüber, daß eine gemäßigte Regierung besser der christlichen Religion und eine despotische Regierung besser der mohammedanischen entspricht . . . . .	163
4. KAPITEL. Folgerungen aus dem Wesen der christlichen und der mohammedanischen Religion . . . . .	164
5. KAPITEL. Darüber, daß die katholische Religion mehr einer Monarchie und die protestantische mehr einer Republik entspricht . . . . .	165

6. KAPITEL. Ein anderes Paradoxon Bayles . . . . .	166
7. KAPITEL. Von den Gesetzen der Vollkommenheit in der Religion . . . . .	167
8. KAPITEL. Von der Übereinstimmung der Sittengesetze mit denen der Religion . . . . .	168
9. KAPITEL. Von den Essäern . . . . .	168
10. KAPITEL. Von der stoischen Schule . . . . .	168
11. KAPITEL. Von der Beschaulichkeit . . . . .	169
12. KAPITEL. Von den Bußen . . . . .	170
13. KAPITEL. Von unsühnbaren Verbrechen . . . . .	170
14. KAPITEL. Wie die Kraft der Religion sich an die der bürgerlichen Gesetze anlehnt . . . . .	171
15. KAPITEL. Wie die bürgerlichen Gesetze zuweilen falsche Religionen verbessern . . . . .	174
16. KAPITEL. Wie die Religionsgesetze Fehler der poli- tischen Verfassung verbessern . . . . .	174
17. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	175
18. KAPITEL. Wie Religionsgesetze die Wirkung bürger- licher Gesetze haben können . . . . .	176
19. KAPITEL. Darüber, daß weniger die Wahrheit oder Falschheit eines Glaubenssatzes für den Menschen in seinem bürgerlichen Dasein nützlich oder schädlich ist, als vielmehr die Art, wie er ihn gut oder schlecht an- wendet . . . . .	177
20. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	179
21. KAPITEL. Von der Seelenwanderung . . . . .	179
22. KAPITEL. Wie gefährlich es ist, wenn die Religion Ab- scheu vor gleichgültigen Dingen einflößt . . . . .	180
23. KAPITEL. Von den Festen . . . . .	180
24. KAPITEL. Von den örtlichen Religionsgesetzen . . . . .	182
25. KAPITEL. Nachteile der Übertragung einer Religion von einem Land ins andere . . . . .	183
26. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	184

## FÜNFUNDZWANZIGSTES BUCH

*Von den Gesetzen in ihrer Beziehung  
zur Begründung und äußeren Gestaltung der Religion  
in den einzelnen Ländern*

1. KAPITEL. Von dem religiösen Gefühl . . . . .	185
2. KAPITEL. Von dem Grunde der Anhänglichkeit an die verschiedenen Religionen . . . . .	185
3. KAPITEL. Von den Tempeln . . . . .	188
4. KAPITEL. Von den Religionsdienern . . . . .	190
5. KAPITEL. Von den Grenzen, welche die Gesetze dem Reichtum der Geistlichkeit ziehen müssen . . . . .	192
6. KAPITEL. Von den Klöstern . . . . .	193
7. KAPITEL. Vom Luxus aus Aberglauben . . . . .	194
8. KAPITEL. Vom Hohenpriestertum . . . . .	195
9. KAPITEL. Von der religiösen Duldsamkeit . . . . .	196
10. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	197
11. KAPITEL. Von dem Religionswechsel . . . . .	197
12. KAPITEL. Von den Strafgesetzen . . . . .	198
13. KAPITEL. Untertänige Vorstellung an die Inquisitoren in Spanien und Portugal . . . . .	199
14. KAPITEL. Warum die christliche Religion in Japan so verhaßt ist . . . . .	202
15. KAPITEL. Von der Ausbreitung der Religion . . . . .	203

## SECHSUNDZWANZIGSTES BUCH

*Von den Gesetzen in ihrem notwendigen  
Zusammenhang mit der Ordnung der Dinge,  
welche sie regeln*

1. KAPITEL. Der Gedanke dieses Buches . . . . .	205
2. KAPITEL. Von den göttlichen und den menschlichen Ge- setzen . . . . .	206
3. KAPITEL. Von den bürgerlichen Gesetzen, die dem Naturrecht widersprechen . . . . .	207

4. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	209
5. KAPITEL. Fälle, die man unter Abweichung von den Grundsätzen des Naturrechts nach den Grundsätzen des bürgerlichen Rechts beurteilen kann. . . . .	210
6. KAPITEL. Darüber, daß die Erbfolgeordnung von den Grundsätzen öffentlichen und bürgerlichen Rechts und nicht von denen des Naturrechts abhängt . . . . .	211
7. KAPITEL. Darüber, daß man nicht nach den Geboten der Religion entscheiden darf, wenn es sich um Gebote des Naturrechts handelt . . . . .	213
8. KAPITEL. Darüber, daß man Dinge, die nach den Grundsätzen des bürgerlichen Rechts geregelt sind, nicht nach denen des sogenannten kanonischen Rechts regeln darf . . . . .	214
9. KAPITEL. Darüber, daß Dinge, die nach den Grundsätzen des bürgerlichen Rechts geregelt werden, selten nach den Grundsätzen der Religionsgesetze zu regeln sind . . . . .	215
10. KAPITEL. Wann man der Erlaubnis des bürgerlichen Gesetzes und nicht dem Verbot des Religionsgesetzes folgen muß . . . . .	218
11. KAPITEL. Man darf menschliche Gerichte nicht nach den Grundsätzen jenseitiger Gerichte regeln . . . . .	218
12. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	219
13. KAPITEL. In welchem Falle man hinsichtlich der Ehe den Religionsgesetzen und in welchem den bürgerlichen Gesetzen folgen muß . . . . .	219
14. KAPITEL. In welchen Fällen man sich bei Verwandtenehen nach den Naturgesetzen und in welchen nach den bürgerlichen Gesetzen richten muß . . . . .	221
15. KAPITEL. Darüber, daß man nicht nach den Grundsätzen des öffentlichen Rechts regeln soll, was von den Grundsätzen des bürgerlichen Rechts abhängt . . . . .	226
16. KAPITEL. Darüber, daß man nicht nach den Vorschriften des Zivilrechts entscheiden darf, wenn es sich um Entscheidungen des politischen Rechts handelt . . . . .	228
17. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	230

18. KAPITEL. Darüber, daß man bei sich anscheinend widersprechenden Gesetzen prüfen muß, ob sie zur selben Gattung gehören . . . . . 231
19. KAPITEL. Darüber, daß man nicht nach bürgerlichen Gesetzen entscheiden darf, was nach Hausgesetzen entschieden werden muß . . . . . 231
20. KAPITEL. Darüber, daß man nicht nach Zivilrechtsregeln entscheiden darf, was dem Völkerrecht untersteht 232
21. KAPITEL. Darüber, daß man nicht nach Staatsrecht entscheiden darf, was dem Völkerrecht untersteht . . . 233
22. KAPITEL. Unglückliches Schicksal des Inkas Athualpa 234
23. KAPITEL. Wenn durch irgendeinen Umstand ein Verfassungsgesetz den Staat zerstört, so muß man ein Verfassungsgesetz anwenden, das ihn erhält und das zuweilen zum Völkerrecht wird . . . . . 234
24. KAPITEL. Darüber, daß Polizeivorschriften einer anderen Gattung angehören als die übrigen Zivilgesetze 236
25. KAPITEL. Darüber, daß man die allgemeinen Vorschriften des bürgerlichen Rechts nicht anwenden darf, wenn es sich um Dinge handelt, die nach ihrer Eigenart Sondervorschriften unterstehen müssen . . . . . 237

*SIEBENUNDZWANZIGSTES BUCH*

*Vom Ursprung und den Wandlungen der römischen  
Erbgesetze*

- EINZIGES KAPITEL. Von den römischen Erbgesetzen . . . 239

*ACHTUNDZWANZIGSTES BUCH*

*Von dem Ursprung und den Wandlungen  
der bürgerlichen Gesetze bei den Franzosen*

1. KAPITEL. Von dem verschiedenen Charakter der Gesetze der germanischen Völker . . . . . 254
2. KAPITEL. Inwiefern die Gesetze der Barbaren an die Person gebunden waren . . . . . 258

3. KAPITEL. Hauptunterschied zwischen den salischen Gesetzen und den Gesetzen der Westgoten und der Burgunder . . . . .	259
4. KAPITEL. Wie das römische Recht in dem unter fränkischer Herrschaft stehenden Lande seine Geltung verlor und sie in dem von den Goten und Burgundern beherrschten Ländern bewahrte . . . . .	261
5. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	265
6. KAPITEL. Wie das römische Recht sich in dem Lande der Langobarden erhielt . . . . .	266
7. KAPITEL. Wie das römische Recht seine Geltung in Spanien verlor . . . . .	267
8. KAPITEL. Falsches Kapitular . . . . .	269
9. KAPITEL. Wie die Gesetzessammlungen der Barbaren und die Kapitularien außer Kraft traten . . . . .	269
10. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	271
11. KAPITEL. Andere Gründe für den Untergang der Gesetze der Barbaren, des römischen Rechts und der Kapitularien . . . . .	272
12. KAPITEL. Von den örtlichen Gewohnheiten; Entwicklung der Gesetze der Barbarenvölker und des römischen Rechts . . . . .	273
13. KAPITEL. Unterschied zwischen dem salischen Recht oder dem Recht der salischen Franken und dem der ripuarischen Franken und der anderen Barbarenvölker	276
14. KAPITEL. Anderer Unterschied . . . . .	278
15. KAPITEL. Betrachtung . . . . .	279
16. KAPITEL. Von der im salischen Gesetz eingeführten Beweisprobe durch siedendes Wasser . . . . .	280
17. KAPITEL. Denkungsart unserer Vorfahren . . . . .	281
18. KAPITEL. Wie der Beweis durch Zweikampf sich ausbreitete . . . . .	284
19. KAPITEL. Weiterer Grund, weshalb die salischen und römischen Gesetze und die Kapitularien in Vergessenheit gerieten. . . . .	289
20. KAPITEL. Ursprung des Ehrbegriffes . . . . .	291

21. KAPITEL. Weitere Betrachtungen über den Ehrbegriff der Germanen . . . . .	294
22. KAPITEL. Von den Kampfsitten . . . . .	294
23. KAPITEL. Von der rechtlichen Würdigung des gerichtlichen Zweikampfes . . . . .	296
24. KAPITEL. Verfahrensvorschriften für den gerichtlichen Zweikampf . . . . .	297
25. KAPITEL. Von den Grenzen, die man der Anwendung des gerichtlichen Zweikampfes zog . . . . .	299
26. KAPITEL. Von dem gerichtlichen Zweikampf zwischen einer der Parteien und einem der Zeugen . . . . .	302
27. KAPITEL. Von dem gerichtlichen Zweikampf zwischen einer Partei und einem der Pairs des Lehnsherrn. Berufung wegen falscher Entscheidung . . . . .	304
28. KAPITEL. Von der Beschwerde wegen Rechtsverweigerung . . . . .	311
29. KAPITEL. Regierungszeit Ludwigs des Heiligen . . . . .	317
30. KAPITEL. Betrachtungen über die Berufung . . . . .	321
31. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	321
32. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	322
33. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	323
34. KAPITEL. Wie das Gerichtsverfahren geheim wurde . . . . .	324
35. KAPITEL. Von den Kosten . . . . .	326
36. KAPITEL. Von der Staatsanwaltschaft . . . . .	328
37. KAPITEL. Wie die „Satzungen“ Ludwigs des Heiligen in Vergessenheit gerieten . . . . .	331
38. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	333
39. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	336
40. KAPITEL. Wie es zur Übernahme der Gerichtsverfassung der Dekretalen kam . . . . .	338
41. KAPITEL. Flut und Ebbe der geistlichen und weltlichen Gerichtsbarkeit . . . . .	339
42. KAPITEL. Wiedergeburt des römischen Rechts und ihre Folgen. Änderung in den Gerichten . . . . .	341
43. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	344
44. KAPITEL. Vom Zeugenbeweis . . . . .	345
45. KAPITEL. Von den französischen Gewohnheitsrechten	346

## NEUNUNDZWANZIGSTES BUCH

*Von der Art der Abfassung der Gesetze*

1. KAPITEL. Vom Geist des Gesetzgebers . . . . . 350
2. KAPITEL. Fortsetzung . . . . . 351
3. KAPITEL. Darüber, daß Gesetze, die sich von den Zielen des Gesetzgebers zu entfernen scheinen, ihnen doch häufig entsprechen . . . . . 351
4. KAPITEL. Von den Gesetzen, welche den Zielen des Gesetzgebers widersprechen . . . . . 352
5. KAPITEL. Fortsetzung . . . . . 352
6. KAPITEL. Darüber, daß Gesetze, die sich zu gleichen scheinen, nicht immer dieselbe Wirkung haben . . . . 553
7. KAPITEL. Fortsetzung. Notwendigkeit einer sorgfältigen Abfassung der Gesetze . . . . . 354
8. KAPITEL. Darüber, daß gleichscheinende Gesetze nicht immer denselben Beweggrund haben . . . . . 355
9. KAPITEL. Darüber, daß nach griechischen und römischen Gesetzen der Selbstmord strafbar war, aber nicht aus demselben Grunde . . . . . 356
10. KAPITEL. Darüber, daß Gesetze, die sich zu widersprechen scheinen, oft der gleichen Absicht entspringen 357
11. KAPITEL. Auf welche Weise zwei verschiedene Gesetze miteinander verglichen werden können . . . . . 358
12. KAPITEL. Darüber, daß gleichscheinende Gesetze doch manchmal in Wirklichkeit verschieden sind . . . . . 359
13. KAPITEL. Man darf die Gesetze nicht von dem Zwecke lösen, für den sie erlassen sind. Von den römischen Gesetzen über den Diebstahl . . . . . 360
14. KAPITEL. Darüber, daß man Gesetze nicht von den Umständen trennen darf, unter denen sie erlassen wurden . . . . . 362
15. KAPITEL. Darüber, daß es manchmal gut ist, wenn ein Gesetz sich selbst einschränkt . . . . . 363
16. KAPITEL. Bei der Abfassung von Gesetzen zu beachtende Dinge . . . . . 364

17. KAPITEL. Eine schlechte Art der Gesetzgebung . . . . .	370
18. KAPITEL. Von den Begriffen der Gleichförmigkeit. . . . .	371
19. KAPITEL. Von den Gesetzgebern . . . . .	371

## DREISSIGSTES BUCH

*Die Lehre vom Lehnrecht der Franken in seiner  
Beziehung zur Errichtung der Monarchie*

1. KAPITEL. Vom Lehnrechte . . . . .	373
2. KAPITEL. Von den Quellen des Lehnrechtes. . . . .	374
3. KAPITEL. Ursprung der Lehnspflicht . . . . .	375
4. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	376
5. KAPITEL. Von der Eroberung durch die Franken . . . . .	377
6. KAPITEL. Von den Goten, Burgundern und Franken. . . . .	378
7. KAPITEL. Verschiedene Arten der Bodenteilung . . . . .	379
8. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	380
9. KAPITEL. Richtige Auslegung der Gesetze der Bur- gunder und Westgoten über die Bodenverteilung . . . . .	381
10. KAPITEL. Von der Leibeigenschaft . . . . .	382
11. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	384
12. KAPITEL. Die Ländereien, die den Barbaren zugeteilt waren, zahlten keine Steuern . . . . .	388
13. KAPITEL. Von den Lasten der Römer und Gallier in der fränkischen Monarchie . . . . .	391
14. KAPITEL. Von dem sogenannten Census . . . . .	394
15. KAPITEL. Der sogenannte Census wurde nur von den Leibeigenen und nicht von den Freien erhoben . . . . .	396
16. KAPITEL. Von den Leudes oder Vasallen . . . . .	400
17. KAPITEL. Vom Kriegsdienste der Freien . . . . .	402
18. KAPITEL. Von der doppelten Dienstbarkeit . . . . .	405
19. KAPITEL. Von den Geldbußen bei den Barbarenvölkern	408
20. KAPITEL. Von der später sogenannten Patrimonial- gerichtsbarkeit . . . . .	414
21. KAPITEL. Von der Territorialgerichtsbarkeit der Kir- chen . . . . .	419
22. KAPITEL. Darüber, daß die Gerichtsbarkeit schon vor dem Ende der zweiten Dynastie bestand . . . . .	421

23. KAPITEL. Grundgedanke des Buches „Die Gründung der französischen Monarchie in Gallien“ des Abtes Dubos . . . . . 425
24. KAPITEL. Fortsetzung. Betrachtung über die Grundlage des Systems . . . . . 426
25. KAPITEL. Von dem französischen Adel . . . . . 430

*EINUNDDREISSIGSTES BUCH*

*Die Lehre vom Lehnrecht der Franken in seiner Beziehung zu der späteren Entwicklung ihrer Monarchie*

1. KAPITEL. Veränderungen in den Ämtern und Lehen . . 439
2. KAPITEL. Wie die bürgerliche Verwaltung verbessert wurde . . . . . 443
3. KAPITEL. Machtstellung der Hausmeier . . . . . 447
4. KAPITEL. Welche Gesinnung das Volk gegenüber den Hausmeiern hegte . . . . . 450
5. KAPITEL. Wie die Hausmeier den Befehl über das Heer erlangten . . . . . 451
6. KAPITEL. Zweite Epoche der Erniedrigung der Könige aus der ersten Dynastie . . . . . 453
7. KAPITEL. Von den hohen Ämtern und Lehen unter den Hausmeiern . . . . . 455
8. KAPITEL. Wie die freien Güter in Lehen verwandelt wurden . . . . . 456
9. KAPITEL. Wie die Kirchengüter in Lehen verwandelt wurden . . . . . 459
10. KAPITEL. Der Reichtum der Geistlichkeit . . . . . 461
11. KAPITEL. Die Lage Europas zur Zeit Karl Martells . . 463
12. KAPITEL. Einführung der Zehnten . . . . . 467
13. KAPITEL. Von der Wahl der Bischöfe und Äbte . . . . 470
14. KAPITEL. Von den Lehen Karl Martells . . . . . 471
15. KAPITEL. Fortsetzung . . . . . 472
16. KAPITEL. Verschmelzung des Königstums mit dem Hausmeieramt. Zweite Dynastie . . . . . 472
17. KAPITEL. Besonderheit bei der Wahl der Könige der zweiten Dynastie . . . . . 475

18. KAPITEL. Karl der Große . . . . .	477
19. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	478
20. KAPITEL. Ludwig der Fromme . . . . .	479
21. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	482
22. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	483
23. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	485
24. KAPITEL. Wie die Freien die Fähigkeit erlangten, Lehen zu besitzen . . . . .	488
25. KAPITEL. Hauptgrund für die Schwächung der zweiten Dynastie. Änderung in den freien Gütern . . . . .	490
26. KAPITEL. Änderungen in den Lehen . . . . .	493
27. KAPITEL. Andere bei den Lehen eingetretene Verände- rungen . . . . .	495
28. KAPITEL. Änderungen, die in den hohen Ämtern und Lehen eintraten . . . . .	496
29. KAPITEL. Von dem Wesen der Lehen seit der Regie- rung Karls des Kahlen . . . . .	498
30. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	499
31. KAPITEL. Wie das Kaisertum dem karolingischen Hause verloren ging . . . . .	501
32. KAPITEL. Wie die Krone Frankreichs auf das Haus Hugo Capets überging . . . . .	502
33. KAPITEL. Einige Folgen aus der Erblichkeit der Lehen	503
34. KAPITEL. Fortsetzung . . . . .	509
Nachwort . . . . .	513